

Am 17.10.2004 fand in den Räumlichkeiten der DJK Kersbach wieder einmal ein „Cabales Serrada Escrima“ und „Scherma dell Assalto del Leone“ Seminar unter der Leitung von Roberto Laura statt. Roberto Laura trainierte u.a. mit so bekannten Lehrern der philippinischen Kriegskünste wie Jaime Tacosa und Vincent Cabales. Sein Lehrer in den italienischen Kampfkünsten ist Maestro Antonio Merendoni.

Das Cabales Serrada Escrima ist eine traditionelle philippinisch-spanische Kampfkunst, die ihre Wurzeln im 17. bis 19. Jahrhundert, also zur Zeit der spanischen Besetzung der Philippinen hat. Cabales ist der Name des Reformators des Systems, sein Name, Angel Cabales. Das Cabales Serrada Escrima kennzeichnet

sich durch ökonomische explosive Techniken und damit verbundener Schnörkellosigkeit. Es bedarf keiner übermäßigen Kraft um dieses System zu erlernen.



Zum Scherma dell Assalto del Leone - die italienischen Kampfkünste befassen sich in erster Linie mit der Handhabung von Dolch, Messer, Schwert und Stock. Die Unterrichtsinhalte dieser Künste gehen auf die alten Meister oder deren Nachfolger zurück. Seit dem 15. Jahrhundert überlieferten die maestri di scherma (Fechtmeister) ihre Methoden des Schwert- und Dolchkampfes (scherma/ scherma di daga). Diese Methoden wurden nahezu unverändert weitergegeben und vermischten sich schließlich zwischen 1917 und 1943 mit denen des italienischen Militärs.

Gemeinsam mit den Teilnehmern baute Roberto Laura



dieses fast sechsstündige Seminar auf. Dabei wurden Variationen der Abwehr von Stockschlägen, Flussübungen und Messertechniken und deren Abwehr trainiert. Bereits am 11. und 12.12.2004 wird Roberto Laura wieder in Forchheim sein, diesmal als einer von 13 Referenten beim jährlich Nikolaus Budo Lehrgang. Mehr Infos dazu im Netz unter [www.nikolaus-budo-lehrgang.de](http://www.nikolaus-budo-lehrgang.de)

Text und Bilder  
Michael Kann

